

Kollaboratives Arbeiten

Zusammenarbeit(en) im digitalen Zeitalter





Sie? Du!

Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde

- Mein Name
- Meine Tätigkeit
- Warum bin ich heute hier?

Referent

Matthias Kostrzewa

Digitalisierungsbeauftragter für die Lehrerbildung

Professional School of Education, Ruhr-Universität Bochum

Web: www.matthias-kostrzewa.de

Twitter: **@matkost04**

Alle Infos auf

<https://www.matthias-kostrzewa.de/>

<https://kurzelinks.de/9j2d>

Ziele und Erwartungen für heute?

Schreiben deine Punkte auf Moderationskarten.

- Schreibe dir drei Ziele und Erwartungen für den heutigen Workshop auf (Inhalte, Methoden, Referent etc.)
- Findet euch zu zweit zusammen.
- Wählt aus euren insgesamt sechs Stichpunkten drei heraus.

Agenda

- Die Theorie
 - Was verstehen wir unter Kollaboration?
 - Theoretischer Input und didaktische Einordnung
- Die Praxis
 - Kennenlernen von kollaborativen Tools
 - Ausprobieren der Tools
 - Wofür eignet sich kollaboratives Arbeiten in meinem Kontext?
 - Gelingensbedingungen für kollaboratives Arbeiten



Foto: Copyright Ruhr-Universität Bochum,
Bild nicht unter freier Lizenz

Ein Definitionsversuch

- Was bedeutet Kollaboration?
- Welche Chancen bietet Kollaboration?
- Welche Herausforderungen gehen mit kollaborativem Arbeiten einher?



Ein bisschen Theorie...

dem kollaborativen Arbeiten aus erziehungs-
wissenschaftlicher Sicht auf der Spur

Kollaboration – Ein negativer Begriff?

Was bedeutet Kollaboration?

- gegen die Interessen des eigenen Landes gerichtete Zusammenarbeit mit dem Kriegsgegner, mit der Besatzungsmacht
- (bildungssprachlich) Zusammenarbeit

A graphic of four playing cards fanned out against a black background. From left to right: an Ace of Hearts (red), an Ace of Clubs (black), an Ace of Spades (black), and an Ace of Diamonds (red). Overlaid on the cards, the word 'TEAM' is written in large, bold letters. The 'T' is in red, 'E' is in black, 'A' is in black, and 'M' is in red, matching the suits of the cards.

kollaborativ?

kooperativ?

Kooperatives Lernen

Definition

Kooperatives Lernen bezeichnet Lernarrangements wie Partner- und Gruppenarbeiten, die eine synchrone oder asynchrone (via Computer), koordinierte Aktivität der Teilnehmer/innen verlangen, um eine gemeinsame Lösung eines Problems oder ein gemeinsam geteiltes Verständnis einer Situation zu entwickeln.

Kooperatives Lernen – Beispiel 1

Gruppenpuzzel

1. Lehrperson übernimmt die Einleitung in die Thematik sowie die Aufteilung in Teilgebiete.
2. Einteilung in Expertengruppen einzelner Teilgebiete.
3. Reorganisation der Expertengruppen in Lerngruppen, sodass in jeder Gruppe ein Experte aus den Teilgebieten ist.
4. Integration und Evaluation

vgl. Clarke, J.: *Pieces of the puzzle: The jigsaw method*. In:
Sharan, S.(Ed.): *Handbook of cooperative learning methods*, 1994

Kooperatives Lernen – Beispiel 2

Gruppenrecherche (6-Phasen Modell)

1. Bestimmung der Unterthemen und Einteilung in Kleingruppen
2. Planung der Kleingruppenrecherchen
3. Durchführung der Recherchen
4. Planung der Präsentation in der Gesamtklasse
5. Präsentation der Kleingruppenrecherchen
6. Evaluation

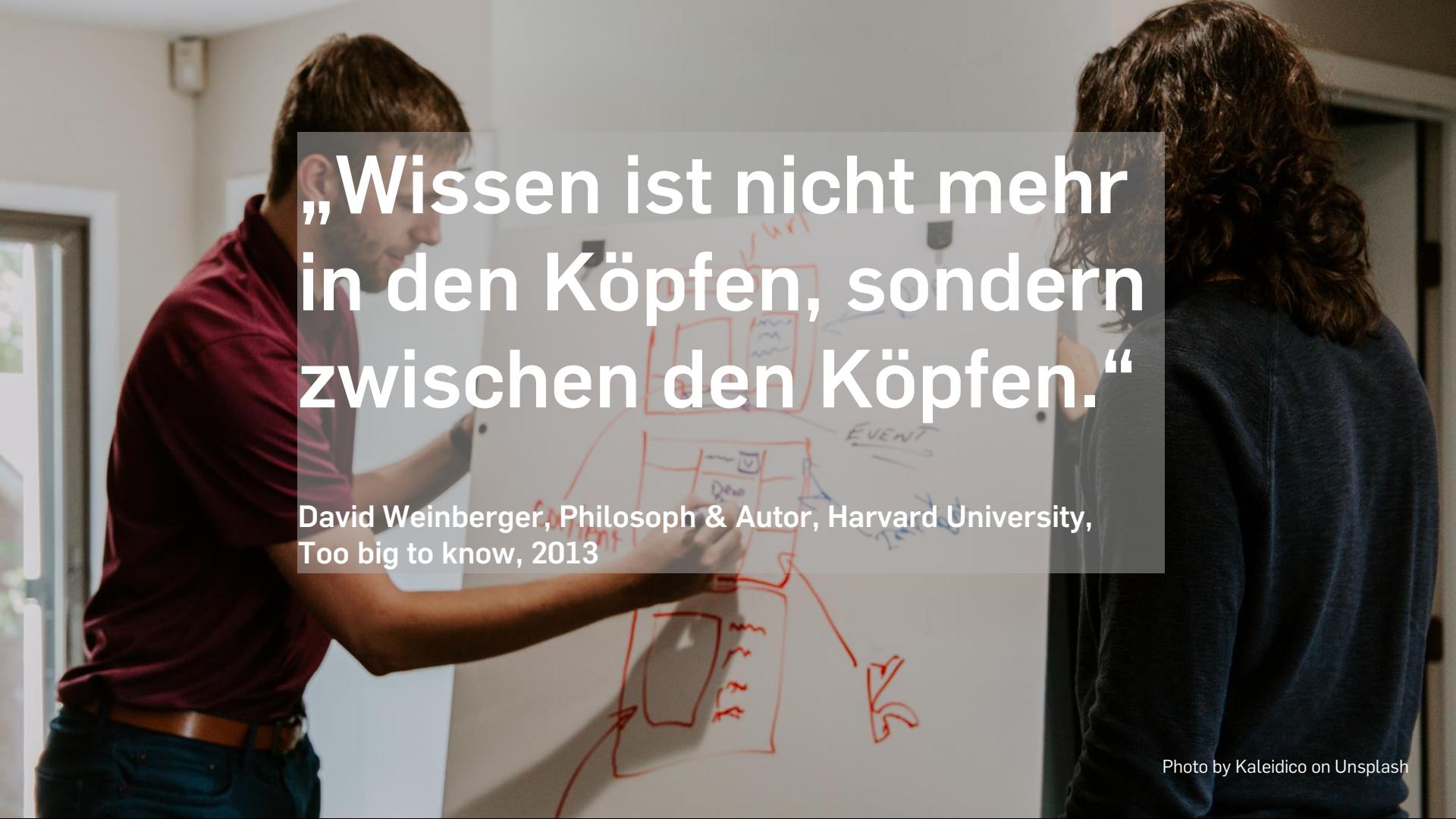
Kollaboratives Lernen

Versuch einer Definition

Kollaboratives Lernen ist eine Situation, in der zwei oder mehr Personen lernen bzw. versuchen, etwas gemeinsam zu lernen.

Kollaboratives Lernen

- ...ist eine Form des sozialen Lernens.
- ...findet nicht nur im Kopf des Einzelnen, sondern auch im Kollektiv statt.
- ...kann zur Entwicklung eines gemeinsamen Wissens führen, das mehr ist als die Summe der Wissensinhalte jedes Mitgliedes.

A photograph of two people, a man in a maroon polo shirt and a woman in a dark blue sweater, working on a whiteboard. The man is on the left, facing right, and the woman is on the right, facing left. They are both looking at the board and appear to be drawing or writing on it. The whiteboard has several red sketches, including what looks like a diagram of a network or system with nodes and arrows, and some handwritten text like "EVENT" and "DATA".

„Wissen ist nicht mehr
in den Köpfen, sondern
zwischen den Köpfen.“

David Weinberger, Philosoph & Autor, Harvard University,
Too big to know, 2013

kooperativ vs. kollaborativ

- Grad der Arbeitsteilung
- Kooperatives Lernen
 - Aufgaben werden verteilt und parallel bearbeitet.
 - Zielvorgabe im Vorfeld und Belohnung
- Kollaboratives Lernen
 - Aufgaben werden gemeinsam und möglichst synchron angegangen
 - Gemeinsames aushandeln von Zielen und autarke handelnde Gruppe

Charakteristika kollaborativen Arbeitens I

Kontext- und Gruppenmerkmale

- Zeitliche Komponente der Zusammenarbeit
- Jedes Gruppenmitglied ist gleichberechtigt
- Leichte Wissensunterschiede sind von Vorteil

Vgl. Prof. Niclas Scharper: Lernen in Gruppen

Charakteristika kollaborativen Arbeitens II

Aufgabenmerkmale

- Aufgaben, die kollaborative Aufgaben tatsächlich notwendig machen
- Aufgaben die starke intrinsische Anreize liefern sind besonders geeignet

Vgl. Prof. Niclas Scharper: Lernen in Gruppen

Charakteristika kollaborativen Arbeitens III

Individuelle Merkmale

- Grad an kognitiver Reife und Erfahrung muss vorhanden sein (Sozialkompetenz)
- Bereitschaft gemeinsam zu arbeiten und Wissen zu teilen

Vgl. Prof. Niclas Scharper: Lernen in Gruppen

Charakteristika kollaborativen Arbeitens IV

Aushandlungsprozess

- Gruppenmitglieder legen ihre Sichtweisen argumentativ dar
- Aushandeln gemeinsamer Ziele

Vgl. Prof. Niclas Scharper: Lernen in Gruppen

Charakteristika kollaborativen Arbeitens V

Emotional-motivationale Prozesse

- Lernabsicht
- Motivation hängt entscheidend davon ab, in wie weit sich ein Gruppenmitglied einbringen kann

Vgl. Prof. Niclas Scharper: Lernen in Gruppen



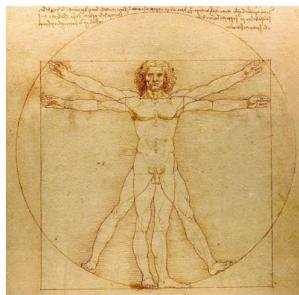
Das 4K-Modell des Lernens



**Vier besonders wichtige
Kompetenzen zum
Lehren und Lernen im
21. Jahrhundert**

Fadel, Bialik & Trilling: Die vier Dimensionen der Bildung, 2017

Was die Leute für 4K halten ...



Kreativität

kritisches
Denken

Kollaboration

Kommuni-
kation



Worum es bei 4K darüber hinaus geht ...

**Neues
lernen
können**

**Selbst
lernen
können**

**mit
Anderen
zusammen
lernen
können**

**eigenes
Lernen
(mit-)
teilen
können**

Kreativität

kritisches
Denken

Kollaboration

Kommuni-
kation



Und worum es bei 4K außerdem noch geht ...



Die Folien und Grafiken „Was die Leute für 4K halten – und was es wirklich ist“ stehen unter der Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>). Sie stammen von Jöran Muuß-Merholz mit Zeichnungen von Hannah Birr, Agentur J&K auf Basis einer Folie von Markus Bölling.

Kollaboration im Sinne der 4K

„Einfach gesagt geht es bei Kollaboration darum,
dass sich mehrere Personen zusammentun, um
auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten.“



A lightbox sign with three rows of letters. The top row reads "TIME" with "T" in yellow, "I" in red, "M" in purple, and "E" in green. The middle row reads "FOR" with "F" in yellow, "O" in green, and "R" in pink. The bottom row reads "CHANGE" with "C" in green, "H" in yellow, "A" in red, "N" in green, "G" in purple, and "E" in yellow. The sign is illuminated from behind and sits on a wooden surface.

TIME
FOR
CHANGE



Tools zum kollaborativen Arbeiten kennenlernen.



Aufgabe

- Findet euch in Kleingruppen von bis zu vier Personen zusammen.
- Entwickelt mit einem der kennengelernte Tools ein Szenario aus eurem Arbeitskontext, in dem kollaborativ gearbeitet wird.
- Probiert die Tools direkt für euer Szenario aus.
- Stellt eure Ergebnisse zum Schluss allen vor.

Gelingensbedingungen für Kollaboration

- Was kann ich beitragen, dass Kollaboration gelingt?
- Was sollte mein/e Chef/in beitragen, damit Kollaboration nicht verhindert wird?
- Welche Rahmenbedingungen müssen für kollaboratives Arbeiten zur Verfügung stehen?

<https://kurzelinks.de/1ku5>



Gelingensbedingungen für Kollaboration

Methoden, um die notwendigen Fähigkeiten für Kollaboration zu erlernen

- Aufsetzen von Gruppenvereinbarungen und Verteilung von Verantwortlichkeiten
- Einführung in richtiges Zuhören: Einen Raum schaffen, in dem Ideen einfach geteilt und angenommen werden können
- Einführung in die Kunst, gute Fragen zu stellen, die das Denken anregen
- Einüben und Vorführen von Verhandlungsgeschick

Universitätsverbund digiLL – ein Beispiel für Kollaboration aus der Hochschule



UNIVERSIÄTSVER
BUNDFÜR DIGITAL
ESLEHREN UND LEHR
ERINNENBILDUNG



tu technische universität
dortmund

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



digiLL A graphic element consisting of a dark blue rectangular shape containing the text "digiLL" in a light blue sans-serif font, with a white circuit board pattern extending from the right side.

HERZLICH WILLKOMMEN



Universitätsverbund

Sieben Zentren für Lehrer/-innenbildung von sieben Universitäten: Das ist digilL.



Medienkompetenz

Wir fördern allgemeine und fachspezifische Medienkompetenzen.



Offen für alle

digilL steht für Offenheit. Die Kurse sind frei zugänglich und als OER lizenziert.



Flexibel

Lernen Sie, wann Sie wollen und wo Sie wollen: Sie entscheiden.



digiLL_NRW: Einführung in die Open Educational Resources

Startseite / Kurse / Professional School of Education / digiLL_NRW: Open Educational Resources

[Herzlich willkommen](#)[Was sind OER?](#)[Creative Commons](#)[OER finden](#)[Abschluss](#)[Einführung](#)[Inhaltsverzeichnis](#)[FAQ](#)[Impressum](#)

Herzlich willkommen

im Lernmodul *Einführung in die Open Educational Resources*. Dieses ist Teil des Universitätsverbundes für digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung (digiLL). Wenn Sie mehr zum Universitätsverbund erfahren wollen, klicken Sie bitte hier .

Schwerpunkt des Moduls sind sogenannte Open Educational Resources (OER) oder auch freie Bildungsmaterialien genannt. Darunter versteht man im Allgemeinen Materialien, die unter Creative Commons lizenziert sind. Es wird aufgezeigt, wie OER definiert, wie diese lizenziert sind und wie die Lizizenen leicht erkannt und verwendet werden können: Wie kann man passenden OER-Materialien für die eigene Lehr-/Lernsituation finden und was muss bei der Verwendung beachtet werden?

Die Bearbeitung dieses Moduls nimmt ca. **45 Minuten** in Anspruch.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Durcharbeiten des Moduls.

Los geht's 



HAUPTNAVIGATION



digiLL-Modul zu OER (in Moodle an der Ruhr-Universität)



**Offener Zugang,
offene Lizenzen!**



Support ▾

- ▼ Erstellung von digitalen Lernmaterialien
- ▶ Willkommen
- ▶ Einleitung
- ▼ Erstellung von digitalen Lernmaterialien
 - Prinzipien bei der Erstellung
 - Erstellungsprozess
 - Erstellungsprozess - Ablauf
 - Erstellungsprozess zu komplex?
 - Vorlagen Grobkonzept und Drehbuch
- ▶ Abschluss

... › Erstellung von digitalen Lernmaterialien

Erstellung von digitalen Lernmaterialien

Inhalt Druckansicht Info

◀ Bedienungsanleitung

Erstellungsprozess ▶

Prinzipien bei der Erstellung

Digitale Lernmaterialien

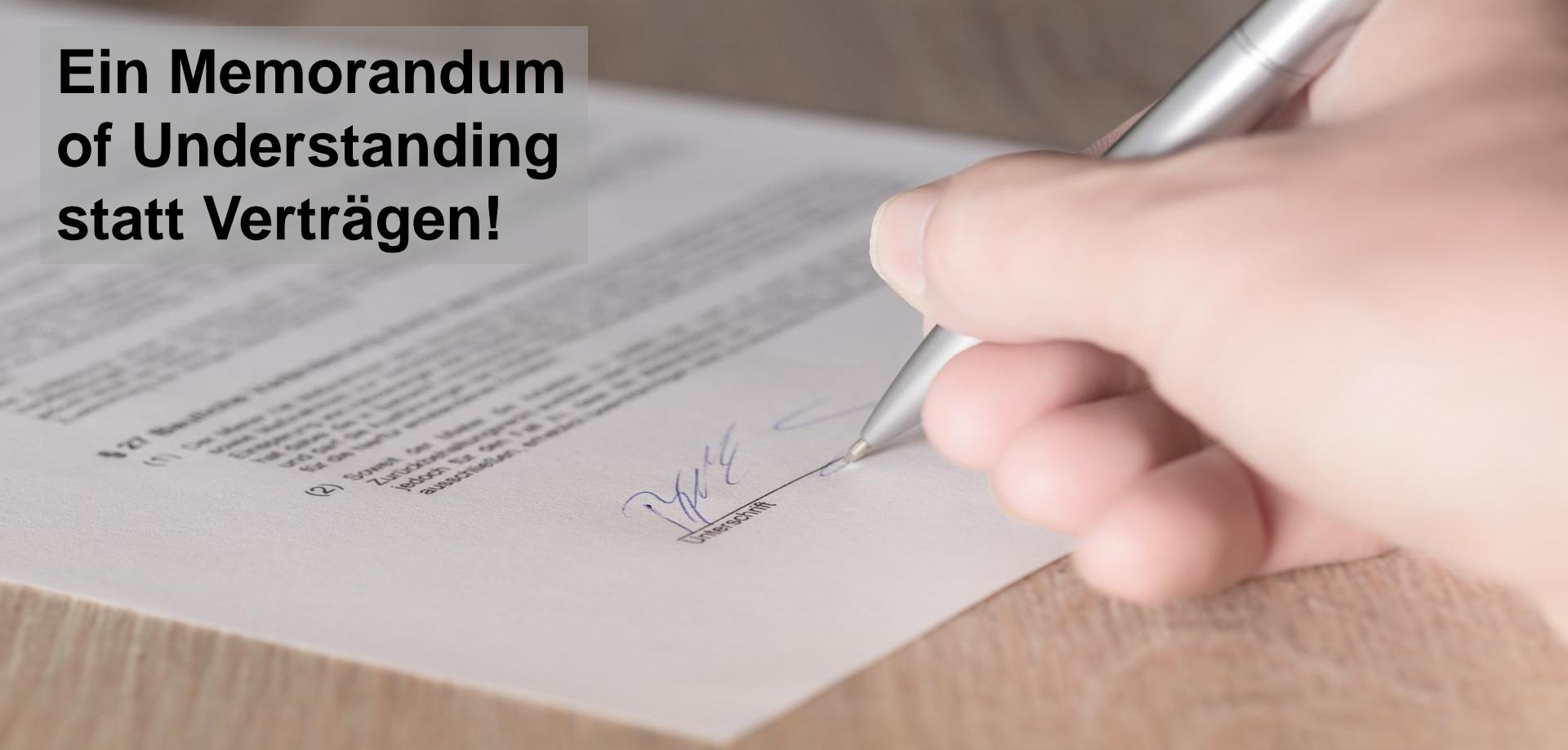


Um den Lernenden ein angenehmes, informatives und nachhaltiges Erarbeiten der Inhalte zu ermöglichen, ist die Beachtung folgender Prinzipien bei der Entwicklung von digitalen Lernmaterialien sinnvoll.

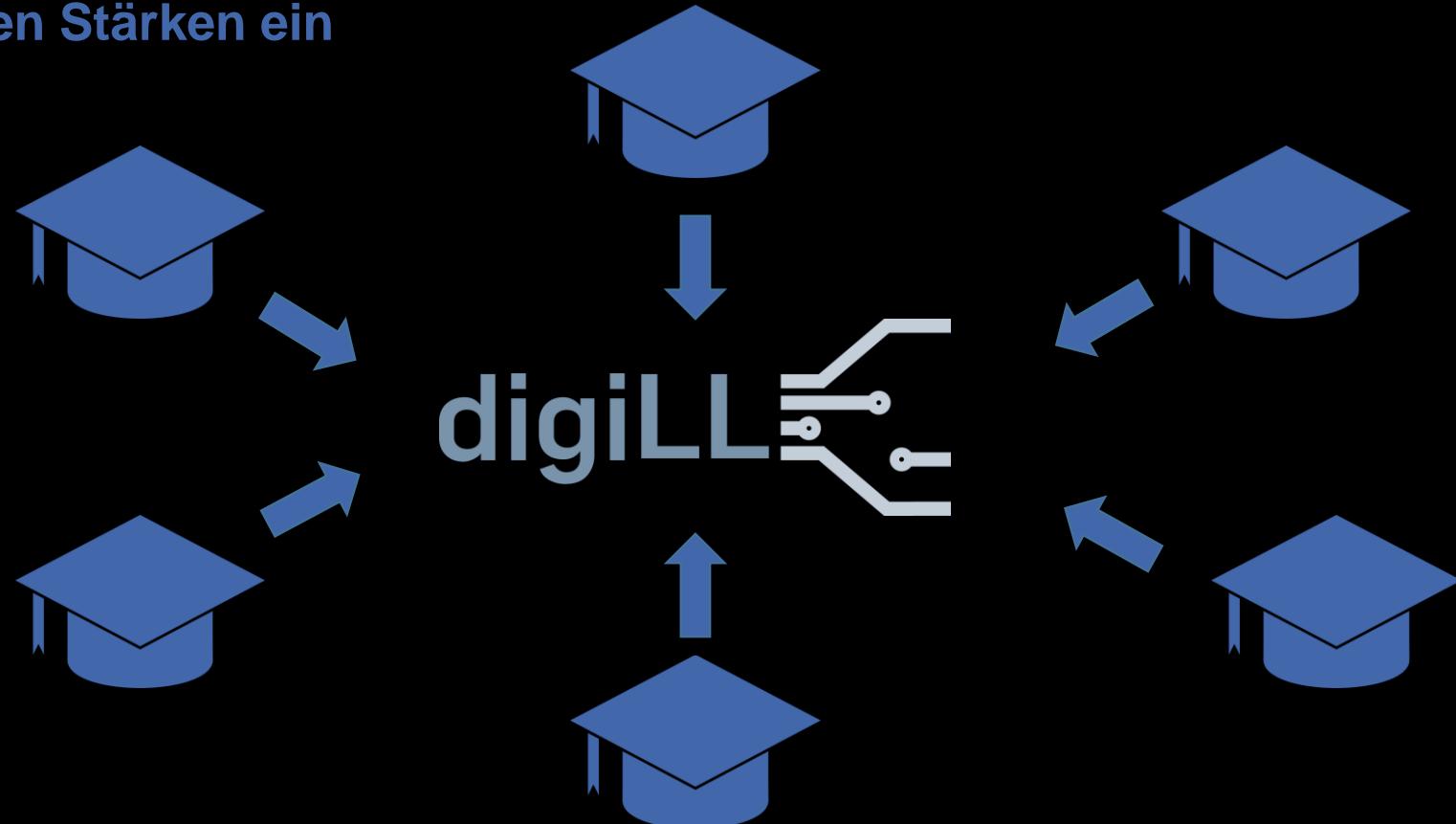
- ▶ Übersichtlichkeit
- ▶ Benutzerfreundlichkeit
- ▶ Inhaltliche Korrektheit/Verständlichkeit/Grad an Komplexität
- ▶ Anwendungsorientierte Darstellung



Ein Memorandum of Understanding statt Verträgen!

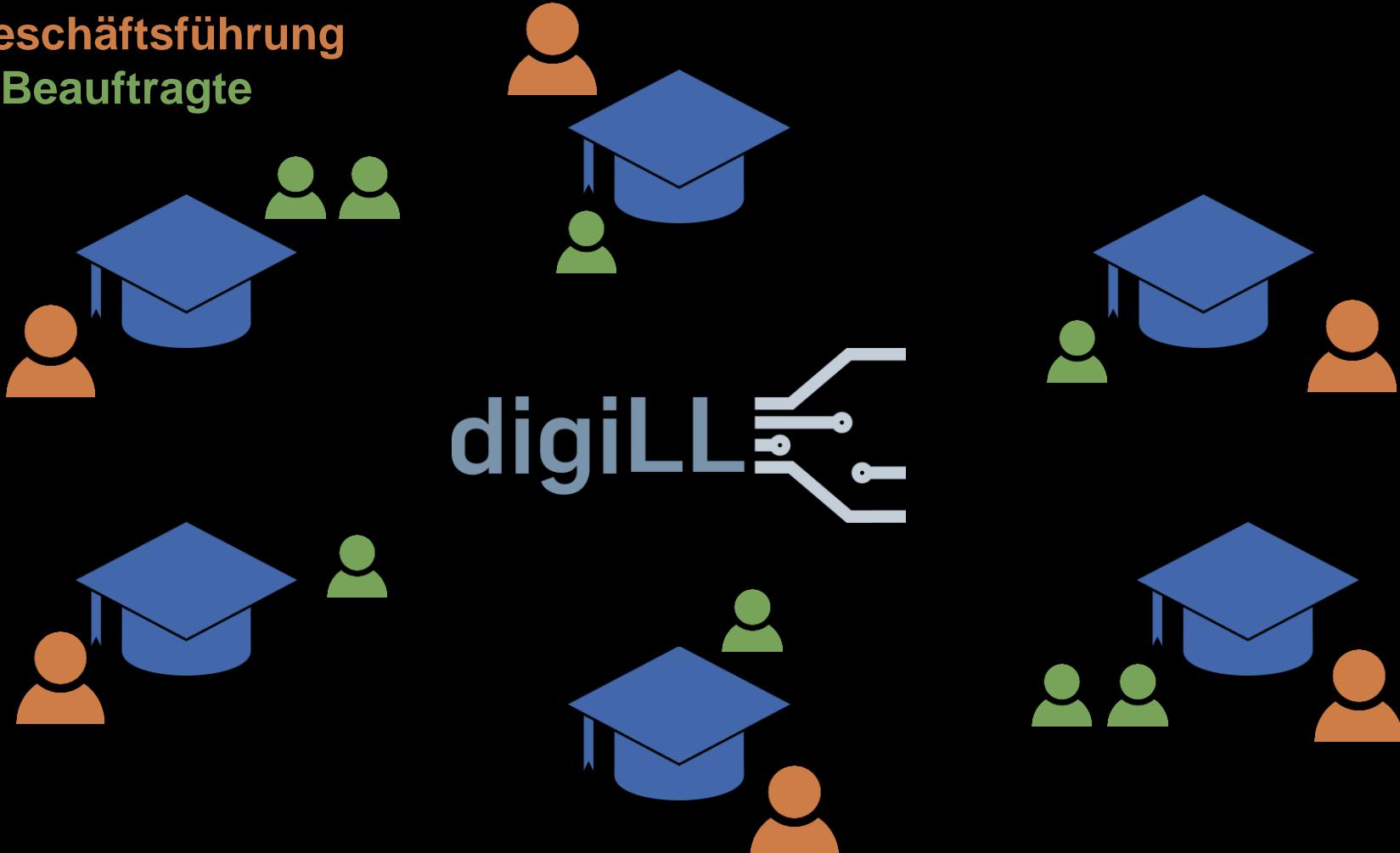


Jeder bringt
seinen Stärken ein

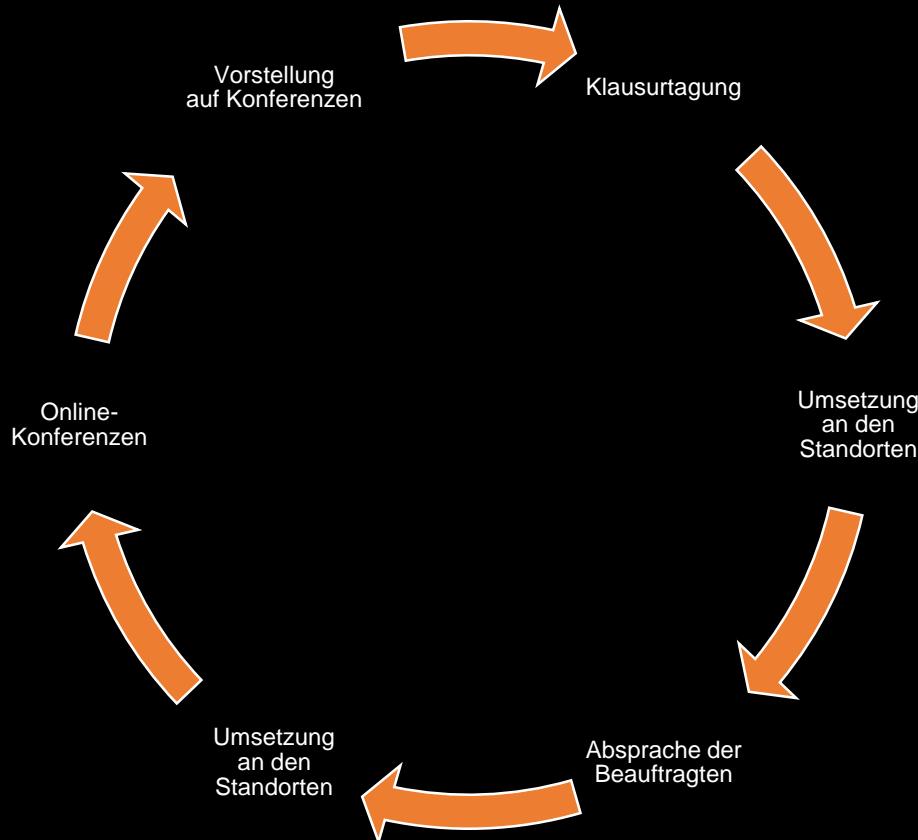


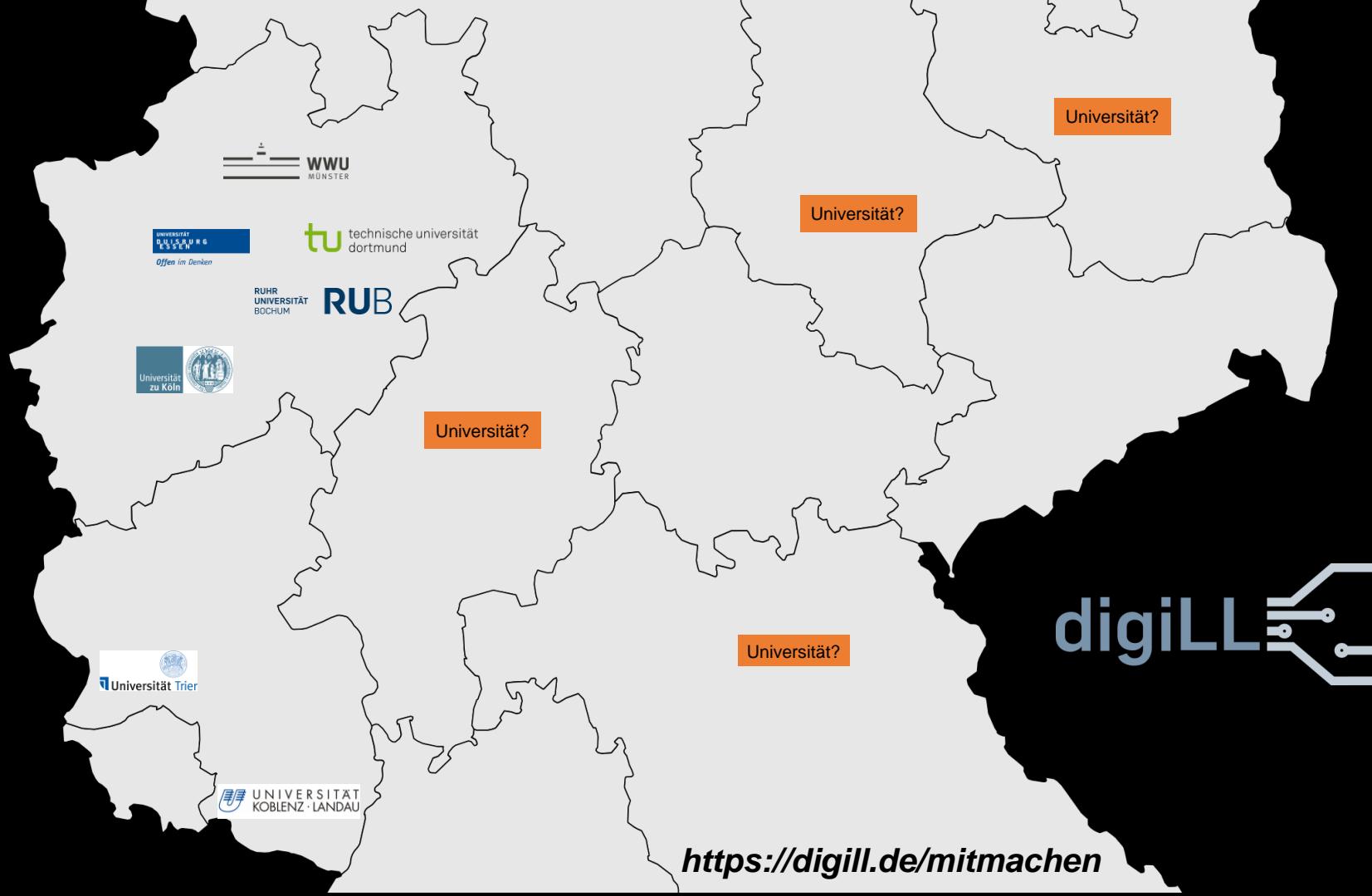
Geschäftsleitung & Beauftragte

digiLL



Ein mögliches digiLL-Jahr





Universität?

Universität?

Universität?

Universität?

digiLL

<https://digill.de/mitmachen>

Abschluss und Feedbackrunde

- Wurden meine Erwartungen und Ziele erfüllt?
- Was hat mir gefallen?
- Was hat mir gefehlt?
- Das möchte ich noch sagen!

Alle Infos auf

<https://www.matthias-kostrzewa.de/>

<https://kurzelinks.de/9j2d>

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.



Diese Präsentation steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Namensnennung wie folgt: Matthias Kostrzewa

Dies gilt nicht für Bilder und Abbildung die anders gekennzeichnet sind sowie für die gezeigten Logos